

# Antrag

**Initiator\*innen:** SPDqueer Sachsen

**Titel:** Sachsen unterstützt LSBTIQ\*- Aktivist\*innen in Polen

---

## Votum der Antragskommission

Konsens

## Antragstext

1 Die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag wird darum gebeten, sich im Rahmen des  
2 zivilgesellschaftlichen Austausches mit Polen, für eine Unterstützung von  
3 LSBTIQ\*-Aktivist\*innen in Polen einzusetzen.

## Begründung

4 Als der Bürgermeister von Warschau Rafał Trzaskowski 2019 mit der  
5 Unterzeichnung einer Charta zum Schutz von LSBTIQ\* die Stadt zur  
6 diskriminierungsfreien Zone erklärt hatte, führte dies zu einem Aufschrei der  
7 Entrüstung, in der von der rechts-konservativen PiS geführten Regierung  
8 Polens. Ein rechtes Politikmagazin fügte ihrer gedruckten Ausgabe Aufkleber  
9 bei, auf denen LSBTIQ-Personen für unerwünscht erklärt wurden. Regionen und  
10 Kommunen wurden von der PiS dazu aufgerufen, sich zu LSBTIQ-freien Zonen zu  
11 erklären. Organisationen und Aktivist\*innen die sich für Akzeptanz und gegen  
12 Diskriminierung einsetzen, werden durch diese Kommunen in ihrer Arbeit aktiv  
13 behindert und erhalten weder finanzielle Unterstützung noch Zugang zu  
14 öffentlichen Räumen. Der staatliche Rundfunk hat seine negative  
15 Berichterstattung über LBSTIQ\* verstärkt und Polizei und Staatsanwaltschaften  
16 werden gezielt auf Aktivisten\*innen angesetzt. Die Europäische Kommission und

17 das Europäische Parlament, haben die diskriminierende Politik der polnischen  
18 Regierung bereits scharf verurteilt. Sachsen kann und muss im Rahmen seiner  
19 engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in Polen, einen Beitrag zu  
20 Förderung gemeinsamer europäischer Werte leisten und zur Stärkung der  
21 polnischen Zivilgesellschaft.